

Neujahrsempfang von InterKultur Niederkassel Vereinsgründung besprochen

Von Dieter Hombach

Am letzten Tag im Januar hatte die Integrationsinitiative „InterKultur Niederkassel“, ein Zusammenschluß der evangelischen und katholischen Kirche, in Kooperation mit der muslimischen Gemeinde und der Stadt Niederkassel, zum Neujahrsempfang eingeladen.

Hier, im Niederkasseler Roncalihaus, begrüßte der Koordinator der Initiative, Franz Schellenberger, viele Mitstreiter und Unterstützer, darunter u.a. auch Bürgermeister Stephan Vehreschild, die Pfarrer Thomas Schäfer und René Stockhausen, Diakon Norbert Klein und die evangelische Pfarrerin Katharina Stork-Denker. Bevor die Sprecher der einzelnen Arbeitskreise (AK) einen Überblick über die Aktivitäten und Erfahrungen des letzten Jahres gaben, begrüßte Bürgermeister Vehreschild die Anwesenden und dankte ihnen, auch im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Niederkassel, für ihre Arbeit. „Ohne ihre Mithilfe wären viele Dinge auf der Strecke geblieben. Ihr Engagement ver-



BM S. Vehreschild bedankte sich, auch im Namen von Rat und Verwaltung, bei den ehrenamtlichen Helfern von „InterKultur Niederkassel“ für ihr Engagement

dient Lob und Anerkennung“, so der Bürgermeister. Finanziell sei man, dank Spenden und Förderprogrammen gut aufgestellt, erklärte Katharina Stork-Denker im Hinblick auf die derzeitige Kassenlage, aber trotzdem immer noch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Strukturelle Probleme hat hingegen Franz Schellenberger erkannt, denn man suche nun intensiv nach einer rechtlich sicheren Lö-

sung für die Integrationshilfe. „Uns schwebt die Gründung eines eingetragenen Vereins vor, damit wir z.B. einen umfassenden Versicherungsschutz für unsere Mitglieder haben“, so Schellenberger. Noch wird dieses Thema ausgiebig diskutiert, denn auch eine Vereinsgründung bzw. Verwaltung ist mit einem hohen Arbeitsaufwand für die ehrenamtlichen Helfer verbunden. Die verschiedenen Arbeits-

kreise sahen das vergangene Jahr echt positiv. So sei das Fest der Kulturen, trotz Wetterkapriolen, ein Erfolg gewesen und auch beim AK Arbeit warf man einen optimistischen Blick in die Zukunft, denn dort habe man mehr als 40 Migranten in ein Arbeitsverhältnis gebracht. Auch die AKs Interkultur-Café, Schülerhilfe und Begegnung werden gut angenommen, auch wenn die Zahl der Migranten sinkt und sich deren Bedürfnisse verändern. Der AK Sachspenden hingegen hat ein volles Lager mit guter Kleidung. „Es wäre schön, wenn auch bedürftige Niederkasseler Bürger zu uns kommen würden, denn wir haben wirklich gute Kleidung hier zum Verschenken“, sagte Ilse Mutke. Ganz neu ist der Arbeitskreis „Repair-Café“, der am 13.2. von 18.00-20.00 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche erstmals seine Pforten öffnet. Dort kann man u.a. elektrische Kleingeräte reparieren lassen. Auch wurde das Sommerfest 2020 nun terminiert. Am 20.06.20 findet dies hinter dem Matthiashaus in

Jalousiendoc
Sonnenschutz & Metallbau
vom Meisterbetrieb



ROLLO MARKISEN PLISSEE
TERRASSEN-
ÜBERDACHUNGEN

Besuchen Sie unseren
SHOWROOM